

Jugendring-News

Dezember 2024 / Januar 2025

JUGEND
RING Düsseldorf



AfD-Beschluss der Vollversammlung - S.2

Inhalt

» Ein starkes Zeichen für Demokratie gesetzt!	2
» Jugendbildungsreferent*in gesucht	2
» Jugend trifft Politik	2
» Workshopreihe - Fit für Vorstandsarbeit	3
» Für ein allgemeines Zeugnisverweigerungsrecht in der Sozialen Arbeit!	3
» Beteiligungsaktionen zum Kinder- und Jugendförderplan	4
» Geschichtsfestival 2025	5
» Fahrt nach Chemnitz & KOSMOS Festival	5
» Terminübersicht	6
» Internationale Jugendbegegnung mit Jugendlichen aus Toulouse und Düsseldorf	7
» Kompetenzen stärken - Unsere Fortbildungen im November	8
» Medien gestalten - Düsseldorfer Jugendmedientage	9
» Das Fanprojekt berichtet	9
» Die Servicestelle Partizipation berichtet	10
» Der Bildungskick berichtet	12

Liebe Mitstreiter*innen,

der Jahresabschluss steht vor der Tür. Ganz aktuell veröffentlichen wir wie gewohnt unser gemeinsames Fort- und Weiterbildungsprogramm, **das Verbandszeug für das erste Halbjahr 2025**. Ihr findet das neue Verbandszeug (sobald es veröffentlicht ist) [unter diesem Link](#). Schaut unbedingt mal rein, wir haben wieder spannende Angebote für euch vorbereitet!

Auf der Vollversammlung haben sich die Mitgliedsverbände des Jugendrings klar und erneut **gegen eine Zusammenarbeit mit der AfD** ausgesprochen ([Seite 2](#)). Wir sagen noch einmal Danke für euren Einsatz!

Wie immer zum Jahreswechsel steht **Jugend trifft Politik** in den Startlöchern. Wenn ihr noch nicht angemeldet seid, holt das doch schnell noch nach ([Seite 2-3](#))!

Um der Nachwuchsproblematik in den Vorständen etwas entgegenzusetzen haben wir im ersten Halbjahr einen Schwerpunkt „**Fit für die Vorstandsarbeit**“ konzipiert. Lest dazu mehr auf [Seite 3](#).

Alle weiteren Themen dieser Ausgabe findet ihr wie gewohnt links im Inhaltsverzeichnis. Wir wünschen schöne Feiertage und einen guten Start in's neue Jahr!

Euer Team vom Jugendring Düsseldorf



Gemeinsam ein starkes Zeichen für Demokratie gesetzt!

Auf der Vollversammlung am 05. Dezember habt ihr als Mitgliedsverbände des Jugendrings Düsseldorf einen klaren und wegweisenden Beschluss gefasst: Ein gemeinsames Vorgehen im Umgang mit der Partei „Alternative für Deutschland“ (AfD) und ihrer Jugendorganisation „Junge Alternative“ (JA). Damit schützt ihr demokratische Werte und setzt ein starkes Signal gegen Rechtspopulismus, Antisemitismus und jede Form von gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit.

Als Jugendring Düsseldorf stehen wir zusammen für Demokratie, Pluralität, Toleranz und Inklusion. Aus diesem Selbstverständnis heraus ist es unsere gemeinsame Pflicht, antidemokratische Tendenzen klar zu benennen und ihnen entschlossen entgegenzutreten. Mit dem neuen Beschluss stärkt ihr eure Verantwortung, demokratische Grundwerte zu verteidigen und eine vielfältige Gesellschaft aktiv zu fördern.

Kernpunkte des Beschlusses:

- » Keine Bühne für die AfD: Vertreter*innen der AfD werden weder zu Veranstaltungen des Jugendrings noch zu Kooperationen mit externen Partner*innen eingeladen. Kooperationspartner*innen werden vorab über den Beschluss informiert.
- » Prüfung externer Veranstaltungen: Die Teilnahme des Jugendrings an externen Veranstaltungen mit Beteiligung der AfD wird kritisch geprüft.
- » Informationsbereitstellung: Für Wahlen auf allen Ebenen (Bund, Land, Kommune, Europa) stellt der Jugendring Informationen bereit, darunter Kandidat*innen-Datenbanken und Wahlentscheidungshilfen wie den „Düssel-O-Mat“. Auch Positionen der AfD werden aufgenommen, um ein umfassendes Informationsbild zu gewährleisten.
- » Politische Bildungsarbeit: Die Jugendverbände fördern und setzen Veranstaltungen um, die sich kritisch mit rechtspopulistischen und rechtsextremen Positionen auseinandersetzen.

Für eine starke Zivilgesellschaft

Darüber hinaus möchten wir euch ermutigen, andere zivilgesellschaftliche Akteure in Düsseldorf ebenfalls dafür zu gewinnen, aktiv für eine pluralistische und solidarische Gesellschaft einzutreten.

* [Den gesamten Beschluss könnt ihr hier nachlesen](#)

* Beschlossen auf der Vollversammlung am 05.12.2024 mit 21 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen.



Wir suchen dich!

Jugendbildungsreferent*in für den Bereich Kinder- und Jugendbeteiligung!

Wir suchen eine*n Jugendbildungsreferent*in für den Arbeitsbereich der Kinder- und Jugendbeteiligung mit 19,5 Stunden in der Woche. Wenn du Lust hast in der Servicestelle Partizipation mitzuarbeiten und Möglichkeiten der Beteiligung von jungen Menschen in Düsseldorf weiterzuentwickeln, dann bewirb dich bis zum 12. Januar. Wir freuen uns auf deine Bewerbung. [Mehr Infos findest du hier.](#)



Jugend trifft Politik

Jetzt anmelden für „Jugend trifft Politik 2025“! Ihr habt Ideen, wie das Leben in Düsseldorf besser werden könnte? Ihr möchtet mitbestimmen und eure Perspektive einbringen? Ihr wollt jugendrelevante Themen in der Kommunalpolitik stark machen? Bei

„Jugend trifft Politik“ habt ihr die Möglichkeit dazu! Wir bringen euch an zwei Tagen mit Düsseldorfer Politiker*innen und Entscheidungsträger*innen aus der Stadtverwaltung zusammen. Diskutiert mit ihnen über Themen, die euch und eurem Jugendverband wichtig sind. Warum ihr unbedingt bei „Jugend trifft Politik“ dabei sein solltet, erfahrt ihr hier.

Die Veranstaltung ist für euch komplett kostenfrei.

* Freitag, 17. Januar 2025, 17 Uhr (Abfahrt in Düsseldorf) bis
 Samstag, 19. Januar 2025, 15:30 Uhr (Ankunft in Düsseldorf)

* Im DGB Jugendbildungszentrum in Hattingen

* Anmeldung unter jugendring-duesseldorf.de/termin/jtp-25

Workshopreihe - Fit für Vorstandsarbeit

Jugendverbände bieten die Möglichkeit zur Selbstverwirklichung und sind ein wichtiger Lernort für Verantwortungsübernahme, ob als Jugendleitung, Delegierte*r, Bezirksleitung oder sogar Vorstand. Häufig ist es schwer solche ehrenamtlichen Leitungspositionen zu besetzen und für ein Vorstandsamt zu begeistern. Du überlegst in deinem Verband mehr Verantwortung zu übernehmen, fragst dich aber: Bin ich dafür geeignet? Schaffe ich das zeitlich? Was bedeutet die neue Verantwortung eigentlich?



Mit der Reihe „Fit für die Vorstandsarbeit“ bieten wir dir verschiedene Workshops, um dich für die Verantwortung in neuen Ämtern und Rollen zu stärken: Begleitung in der Entscheidungsfindung für neue Verantwortung, Entdecken und Stärken von eigenen Fähigkeiten, Wissen zu Kommunalpolitik und ihrer Relevanz für deine Vorstandsarbeit, Rhetorik & Sprache, Umgang mit Konflikten... Wenn du dir ein bestimmtes Thema hier zu wünschst, melde dich einfach bei Verena und schreib ihr deinen Wunschworkshop!

Die ersten Workshops dieser Reihe sind:

- » 29. Januar: Jugendhilfeausschuss? – Düsseldorf mitgestalten!
- » 07. und 19. Februar: Vorstand – Ja, Nein, Vielleicht?!
- » 15. März: Selbstbewusst sprechen – Training für Stimme & Präsenz
- » Ab 01. Februar: Juleica-Grundausbildung

Für ein allgemeines Zeugnisverweigerungsrecht in der Sozialen Arbeit!

Am 28. Oktober wurden drei Mitarbeiter*innen des Fanprojekts Karlsruhe zu Geldstrafen verurteilt. Im Zuge ihrer Ermittlungen hatte die Staatsanwaltschaft die Mitarbeiter*innen des Fanprojekts als Zeug*innen vorgeladen. Diese standen somit vor einem unsagbaren Dilemma: Einblicke aus der Aufarbeitung, die ihnen unter dem Gesichtspunkt absoluter Vertraulichkeit im Rahmen ihrer Arbeit gewährt wurden, an Ermittlungsbehörden weiterzugeben, was vergleichbare Formate für die Zukunft wohl unmöglich gemacht hätte, oder zu schweigen. Als professionelle Mitarbeiter*innen der Sozialen Arbeit entschieden sie sich für Letzteres, um das Vertrauen, das ihnen ihre junge Zielgruppe entgegengebracht hatte, nicht zu gefährden.

Die Soziale Arbeit hat sich in den letzten Jahren und Jahrzehnten, nicht nur im Bereich der Fanprojekte, stark weiterentwickelt. Vertraulichkeit, Parteilichkeit und Freiwilligkeit sind Grundpfeiler der Arbeit, die es zu schützen gilt, um weiterhin pädagogisch und präventiv dem gesetzlichen Auftrag nachkommen zu können. Nur mit der Möglichkeit, vertrauliche Gespräche mit Klient*innen zu schützen, ist eine nachhaltige Arbeit gegen Gewalt, Drogenmissbrauch und Diskriminierung denkbar.

Für uns als Träger des Fanprojekts Düsseldorf hat dieses Urteil selbstverständlich auch Auswirkungen

auf die Arbeit mit den Fangruppen. Gleichzeitig haben wir in Gesprächen bereits klar gemacht, dass wir weiterhin in den meisten Bereichen für Fans jederzeit ansprechbar sind und ihnen helfend zur Seite stehen werden. Wir brauchen ein allgemeines Zeugnisverweigerungsrecht in der Sozialen Arbeit!

Beteiligungsaktionen zum Kinder- und Jugendförderplan



Von Juli bis Oktober 2024 hatten Jugendliche aus Düsseldorf die Möglichkeit, ihre Meinungen und Vorschläge zum Thema Freiräume auf drei verschiedenen Wegen mitzuteilen:

- » **Beteiligungsaktionen vor Ort:** In verschiedenen Stadtteilen haben wir Jugendliche direkt angesprochen und ihre Meinungen gesammelt.
- » **Mitmach-Kits:** In verschiedenen Jugendfreizeiteinrichtungen und Schulen würden unsere Mitmach-Kits von Fachkräften genutzt um Jugendliche in den Einrichtungen zu befragen.
- » **Online-Umfrage:** Über eine digitale Plattform konnten Jugendliche unkompliziert ihre Ideen einreichen.

Durch diese Vielfalt an Möglichkeiten haben wir von der Servicestelle Partizipation viele wertvolle Anregungen und Perspektiven erhalten. Gemeinsam möchten wir sicherstellen, dass die Freiräume in Düsseldorf den Bedürfnissen und Wünschen der Jugendlichen gerecht werden. **Wir danken Allen, die mitgemacht haben!**

Wie können Freiräume für Jugendliche gestaltet sein? Was macht einen guten Freiraum aus?

Diese Fragen haben wir euch also in diesen unterschiedlichen Formaten gestellt, um die Ideen und Wünsche von jungen Menschen in Düsseldorf in den nächsten Kinder- und Jugendförderplan einfließen zu lassen. Der Kinder- und Jugendförderplan wird alle fünf Jahre neu aufgestellt. Er legt fest, welche

Themen und Projekte in der Kinder- und Jugendförderung besonders wichtig sind. Daraus ergeben sich dann Maßnahmen und Ziele, die zum Teil auch mit Geld hinterlegt werden, um diese Ziele zu erreichen.

Jugendliche haben ein Recht darauf, in der Stadt Orte zu finden, an denen sie sich aufhalten können, ohne vertrieben zu werden. Öffentliche Räume sind für alle da, auch für junge Menschen, deshalb wollen wir dazu beitragen. Freiräume können Orte sein, an denen Jugendliche sich treffen, Sport machen, chillen oder kreativ sein können. Freiräume sind aber auch passende Angebote und eine entsprechende Haltung. Die befragten Jugendlichen haben betont, wie wichtig es ist, dass sie sich willkommen fühlen, nicht als störend angesehen werden und sie am liebsten diese Orte und Angebote selbst verwalten wollen oder mindestens mitbestimmen wollen.

Was wünschen sich Jugendliche konkret?

- » **Ausstattung:** Sitzgelegenheiten, Schutz vor Regen, WLAN, Licht, Sauberkeit und Toiletten machen einen guten Freiraum aus.
- » **Sport:** Sie möchten mehr Plätze für Tischtennis, Basketball, Schwimmen oder Pumptracks – auch abends.
- » **Angebote:** Wichtige Themen sind selbstverwaltete Orte, günstiges Essen, kostenlose Freizeitaktivitäten und kreative Projekte wie Graffiti oder Musik.
- » **Sicherheit:** Gut beleuchtete Orte, weniger Konflikte mit Polizei und Ordnungsamt und ein sicherer Umgang mit Drogen im öffentlichen Raum sind zentral.

Wie geht es weiter?

Die Redaktionsgruppe, die den Förderplan erarbeitet, erhält gebündelt eure ganzen Anliegen und die Ergebnisse fließen in den neuen Kinder- und Jugendförderplan ein. Ziel ist es, Freiräume zu schaffen, wo Jugendliche auch selbst mitgestalten können. Wichtig sind langfristige Kooperationen mit Fachkräften und Ehrenamtlichen, um die Wünsche der Jugendlichen Wirklichkeit werden zu lassen. Konkrete Wünsche zu Angeboten können auch von Jugendverbänden und Jugendfreizeiteinrichtungen aufgegriffen werden.

Jugendliche gestalten die Zukunft – und die Stadt gehört auch ihnen!



Geschichtsfestival 2025 [Save the Date]

Was war? Was ist? Was bleibt?! **Erinnern. Verstehen. Gestalten.** Ein Open-Air-Event für Geschichte und Kultur, ein Festival für Politik und Kunst, gestaltet von jungen Menschen und für junge Menschen: Das erwartet euch im Mai mitten in Düsseldorf! Was bleibt, wenn es keine Zeitzeug*innen mehr gibt? Was bedeutet Geschichte für uns heute? Wie wollen wir selbst unser Zusammenleben gestalten?

In Workshops, Vorträgen und Talks werfen wir Schlaglichter auf das Erinnern und Vergessen in Deutschland und Düsseldorf. Offene Mitmachangebote laden ein, sich mit Geschichte und Gegenwart auseinanderzusetzen und eigene Fragen einzubringen. Seid neugierig und kommt vorbei, wenn das Geschichtsfestival seine Zelte am Rheinufer aufschlägt!

* 9. Mai, 10:00 bis 20:00 und 10. Mai, 11:00 bis 18:00. Wiese vor der Reuterkaserne, 40213 Düsseldorf

* Programm & Anmeldung: jugendring-duesseldorf.de/geschichtsfestival25

Vorbereitungstreffen

Und für alle die mitentscheiden und mitmischen wollen, kommt zum offenen Vorbereitungstreffen:

Ihr interessiert euch für Geschichte? Ihr findet es wichtig, Erinnerung – auch an oft vergessene Geschichten – wachzuhalten? Ihr habt Lust, das erste Düsseldorfer Geschichtsfestival 2025 im Mai (S. 35) mitzugestalten? Dann kommt zum Vorbereitungstreffen und bringt euch mit euren Ideen ein! Gemeinsam mit anderen jungen Menschen aus Düsseldorf und Umgebung, macht ihr deutlich: Erinnerung kann viele Gesichter haben!

* 12. März, 18:00 bis 21 Uhr. Haus der Jugend, Lacombletstr. 10, 40239 Düsseldorf

* Anmeldung: jugendring-duesseldorf.de/geschichtsfestival25/vorbereitungstreffen

Fahrt nach Chemnitz mit Besuch beim KOSMOS Festival [Save the Date]

Jugend im Austausch über Vergangenheit und Zukunft: Vom 12. bis 15. Mai 2025 laden wir dich ein, Chemnitz – die Kulturhauptstadt Europas 2025 – zu entdecken! Im Mittelpunkt steht der Austausch mit Jugendlichen aus Ost und West. Unser Programm verbindet spannende Workshops, eine Stadtführung durch Chemnitz und die Teilnahme am KOSMOS Chemnitz Festival, das Kunst, Musik und Zivilgesellschaft miteinander vereint.

Gemeinsam mit unserem Partner, dem AJZ Chemnitz, erhalten wir einen Einblick in die lokale Jugendszene und zivilgesellschaftliche Initiativen. Wir übernachten direkt im AJZ, was eine enge Zusammenarbeit und ein

authentisches Kennenlernen der Chemnitzer Jugend ermöglicht. Du kannst mitfahren, wenn du zum Zeitpunkt der Fahrt mindestens 16 Jahre alt bist. Wenn du unter 18 Jahre alt bist, benötigen wir eine Einverständniserklärung deiner Erziehungsberechtigten.

Mach mit und erlebe ein inspirierendes Wochenende voller Begegnungen, Austausch und Kultur!

* 12. Mai, 11:00 Uhr bis 15. Mai, 16:00 Uhr, Chemnitz

* Teilnahme: Ab 16 Jahren, 50 € Teilnahmegebühr, Anmeldung bis April unter jugendring-duesseldorf.de/termin/chemnitz25

Termine

15. Januar 2025 | 17:30 - 19:00

Arbeitskreis zum neuen Kinder- und Jugendförderplan – 5. Sitzung

Am 15.01. findet die 5. Sitzung des Arbeitskreis des Jugendringes zum neuen Kinder- und Jugendförderplan statt. In dem AK wird es schwerpunktmäßig um den Themenbereich der Jugendverbandsarbeit für den Kinder- und Jugendförderplan... [Mehr Infos](#)

17. Januar 2025 | 17:00 - 18. Januar 2025 | 15:30

Jugend trifft Politik 2025

Ihr habt Ideen, wie das Leben in Düsseldorf besser werden könnte? Ihr möchtet mitbestimmen und eure Perspektive einbringen? Ihr wollt jugendrelevante Themen in der Kommunalpolitik stark machen? Bei „Jugend trifft Politik“ habt ihr... [Mehr Infos hier](#) und auf [Seite 2-3](#).

29. Januar 2025 | 18:00 - 20:00

Jugendhilfeausschuss?! – Düsseldorf mitgestalten!!!

Am 14. September finden Kommunalwahlen in NRW statt. Auch in Düsseldorf wird ein neuer Stadtrat gewählt. Die Neuwahlen für den Rat der Stadt sind das Eine, dadurch wird aber auch der... [Mehr Infos im neuen Verbandszeug und hier](#).

1. Februar 2025 | 9:30 - 17:30

Juleica-Grundausbildung (Teil I)

Grundausbildung Juleica-Schulung Die Juleica-Schulung ist das Qualifikationsseminar für alle, die schon etwas Erfahrung in der Kinder- und Jugendarbeit haben und als Nachweis für ihre Qualifikation die Jugendleitercard (Juleica) beantragen möchten. Diese Juleica-Schulung... [Mehr Infos im neuen Verbandszeug und hier](#).

7. Februar 2025 & 19. Februar 2025 | 18:00 - 21:00

Vorstandsamt – ja, nein, vielleicht?! Ein Workshop zur Rollenreflexion und Entscheidungsfindung für (potentielle) Vorstandsämter (Teil 1)

Ein zweiteiliger Workshop für alle, die sich (vielleicht) als Vorstand in ihrem Jugendverband oder im Jugendring Düsseldorf engagieren möchten. Im Jugendring Düsseldorf und bei einigen Mitgliedsvereinen stehen 2025 wieder die... [Mehr Infos im neuen Verbandszeug und hier](#).

21. Februar 2025 | 16:00 - 19:00

Zweite Beteiligung zum Jugendort im Rather Grünzug

Am 21. Februar findet die zweite Beteiligung zum Jugendort im Rather Grünzug statt. Wir treffen uns wieder bei der Pumptrackanlage neben dem Abenteuerspielplatz in Mörsenbroich. Gemeinsam sprechen wir über den Entwurf und dabei könnt ihr den Planer*innen direkt eure Feedback geben. Kommt einfach zwischen 16 und 19 Uhr vorbei.

9. Mai

Geschichtsfestival 2025

Alle Infos auf [Seite 5](#).

12. bis 15. Mai

Fahrt nach Chemnitz mit Besuch beim KOSMOS Festival

Wir fahren nach Chemnitz, zum KOSMOS Festival und um das AJZ in Chemnitz zu besuchen. [Mehr Infos auf Seite 5](#). Interessierte [melden sich bitte bei Mona](#).

11. bis 16. Oktober | Warschau

Bildungsreise nach Warschau

Für alle, die lange im Voraus planen: Wir werden in den Herbstferien vom eine Bildungsreise nach Warschau anbieten. Interessierte [melden sich bitte bei Mona](#).

Rückblick

Internationale Jugendbegegnung: Gemeinsam Erleben und Lernen mit Jugendlichen aus Toulouse und Düsseldorf

In den Herbstferien haben Jugendlichen aus einem Club de Prévention aus Toulouse eine Woche lang Düsseldorf erkundet und mit Jugendlichen im Haus Spilles gemeinsame Tage verbracht.



Die Jugendlichen aus Toulouse lernten dabei die Stadt von ihrer schönsten Seite kennen. Auf dem Programm standen unter anderem ein Besuch des Japanischen Viertels, eine spannende Stadtrallye, eine Fahrt auf den Rheinturm mit Aussicht über ganz Düsseldorf und ein interaktiver Besuch im Filmmuseum. Doch nicht nur die Sehenswürdigkeiten hinterließen Eindruck – auch die Aktivitäten im Haus Spilles sorgten für viele schöne Momente und bleibende Erinnerungen.

Besonders die Sprachanimation brachte die Jugendlichen näher zusammen. Spiele wie Pantomime oder Zeichnen halfen dabei, deutsche und französische Wörter mit ähnlicher Bedeutung – wie „die Banane“ und „la banane“ – auf spielerische Weise zu entdecken. Das war nicht immer einfach, brachte die Gruppe immer wieder zum Lachen. Es wurde sich auch mit der eigenen Identität und Diversität in Europa auseinandergesetzt bei einem Workshop im Haus der Jugend.

Natürlich blieb auch genug Zeit für niederschwelligere, gemeinsame Aktivitäten: Ob beim Fußball- oder Kickerspielen, Karaoke singen oder beim gemeinsamen Essen – die Jugendlichen überwandern sprachliche und kulturelle Barrieren und haben eine bereichernde Woche erlebt.

Diese Begegnung war ein voller Erfolg und wir freuen uns schon jetzt auf den Gegenbesuch im nächsten Jahr, wenn eine Gruppe aus dem Haus Spilles nach Toulouse reist, um dort einen Einblick in die französische Kultur und Lebensweise zu haben.



Dank der Unterstützung des Vereins Roudel und der finanziellen Förderung durch das Deutsch-Französische Jugendwerk (DFJW) stand diese Begegnung ganz im Zeichen von interkulturellem Austausch und gemeinsamer Entdeckung. **Vielen Dank an alle Beteiligten, die diese wertvolle Erfahrung ermöglicht haben!**

Kompetenzen stärken – Unsere Fortbildungen im November

Im November gab es im Haus der Jugend für Fachkräfte als auch für Jugendverbandler*innen die Möglichkeit, sich zu verschiedenen Themen fortzubilden.

Fachtag Demokratie

Beim Fachtag „Demokratie – Jugendarbeit zeigt Haltung“ stand die Auseinandersetzung mit der Bedrohung durch Rechtsextremismus, strukturelle Diskriminierung und demokratiefeindliche Einstellungen im Fokus. Bei aktiver Positionierung zu diesen gesellschaftlichen Entwicklungen, wird die Jugendarbeit verstärkt mit Neutralitätsforderungen konfrontiert: Dabei werden Begriffe wie ein vermeintliches „Neutralitätsgebot“ oft unsachgemäß verwendet und politisch instrumentalisiert.

In einem Vortrag sowie Workshops räumte die Bildungswissenschaftlerin Jana Sämman von der Universität Siegen mit dem Neutralitätsmythos auf und ermutigte die Fachkräfte, sich nicht von Delegitimierungsstrategien dieser Art einschüchtern zu lassen.

In weiteren Workshops setzten sich die teilnehmenden Fachkräfte intensiv mit Themen wie Rassismus, Rechtsextremismus, queeren Lebenswelten, Antifeminismus, Social Media, Islamismus und Diskriminierungen auseinander.

Fachtag Prävention

Wie nun schon seit vielen Jahren fand Ende November der Fachtag Prävention unter dem Thema „War doch nur Spaß“ – Sexualisierte Gewalt unter Kindern und Jugendlichen statt. Denn viele Fachkräfte werden in ihrer Arbeit mit sexuell grenzverletzendem Verhalten oder offensichtlichen Übergriffen zwischen Kindern und Jugendlichen konfrontiert. Die passende Intervention im Umgang mit den betroffenen sowie den grenzüberschreitenden jungen Menschen ist unumgänglich damit sich übergriffige Verhaltensweisen nicht verstetigen und sexualisierte Übergriffe verhindert werden können.

Nach einem Impulsvortrag zur sexualisierten Gewalt ausgehend von Kindern und Jugendlichen durch Ruth Habeland (Prävention mit System, System- und

Familientherapeutin sowie diplomierte Sozialpädagogin) als Hinführung zum Thema Peergewalt konnten die Fachkräfte einen Workshop besuchen und sich mit Themen wie Kindliche Sexualentwicklung, digitale sexualisierte Gewalt oder rechtlichen Grundlagen genauer auseinandersetzen.



Demokratie Kompakt

Ob auf Social Media, in der eigenen Familie oder Freundesgruppe, auf der Ferienfahrt oder in der Leitungsrunde – menschenfeindliche, populistische oder sogar rechtsextreme Haltungen begegnen uns immer häufiger. Sie bedrohen unsere Demokratie.

Der Workshoptag „Demokratie kompakt – Gemeinsam Demokratie gestalten“ bot für Jugendverbandler*innen und interessierte junge Menschen die Möglichkeit, Strategien zu kennenzulernen, um Demokratie in ihrem Jugendverband, Jugendgruppe und Alltag zu leben und aktiv für Vielfalt und Toleranz einzutreten. Im Fokus standen die Themen Partizipation, Meinungsbildung auf Social Media, Rechtsextremismus und Antirassismus.

Medien gestalten – Düsseldorfer Jugendmedientage

Ob Podcast aufnehmen, Photoshooting machen, Werbetexte sprechen, Games programmieren, Lebenslauf aufpolieren, als Investigativjournalist*in tätig werden oder richtig recherchieren – das alles war an den 16. Düsseldorfer Jugendmedientagen möglich! In den verschiedenen Workshops konnten die Teilnehmenden Neues lernen, sich ausprobieren und aktiv Medien nutzen und gestalten. Die Workshops fanden zum großen Teil im Haus der Jugend statt. Für einen Workshop kamen die Teilnehmer*innen in der Zentralbibliothek und für einen anderen online zusammen. Neben der Teilnahme an den Workshops, konnten sich die jungen Medieninteressierten untereinander austauschen und vernetzen, in den Pausen Gruppenbilder an der Fotobox machen oder beim Kickern gegeneinander antreten.



Foto: Merle Forchmann, Workshop „Welt der Games – Programmiere dein eigenes Spiel“

Mehr Infos unter: jugendring-duesseldorf.de/rueckblick-jugendmedientage-2024/

Das Fanprojekt berichtet:

Spieltagsbegleitung

Das Fanprojekt hat in den letzten Wochen die Auswärtsspiele in Berlin, Fürth, Regensburg, Münster, Nürnberg und Gelsenkirchen begleitet. Darüber hinaus waren wir bei allen Heimspielen für Fans im Stadion erreichbar. Zum Abschluss der Hinrunde haben wir noch das Heimspiel am 20.12.2024 gegen Magdeburg.

U18 Fahrt

Zum Auswärtsspiel nach Münster haben wir mit unserem 9er eine U18 Fahrt durchgeführt. Insgesamt haben 6 jugendliche Fans an diesem Angebot teilgenommen und starkes Interesse an weiteren Fahrten geäußert. Leider lässt oft der Spielplan (Abendspiele) oder die Entfernung keine U18 Fahrt zu. Die nächste ist im neuen Jahr zum Auswärtsspiel nach Karlsruhe geplant.

Bildungscafé

In Kooperation mit der Fangruppe „Hypers“ fand am 09. Dezember ein Vortrag mit einer Verkäuferin der Straßenzeitung „fiftyfifty“ sowie zwei Mitarbeitenden der Einrichtung mit dem Titel „Wohnungs- und Obdachlosigkeit, (Stadt) -politische Entwicklungen und Projekte“, statt. Der Abend war zugleich Abschluss einer größer angelegten Spendenaktion der Gruppe. Am Abend selbst wurde gegen Spende Grünkohl ausgegeben. Darüber hinaus wurden im Vorfeld Soli-Sticker im Stadion verkauft und Becher gesammelt. Die gesamten Einnahmen spenden die Hypers an eine Hilfsorganisation in Düsseldorf.



Fancafé

Das Fancafé ist jeden Montagabend von 18 bis 22 Uhr geöffnet. Die Besucher*innenzahlen sind weiterhin stabil. Es kommen in der Regel zwischen 60 und 100 junge Fortuna Fans am Abend ins Haus der Jugend. Verschiedene Gruppierungen nutzen weiter regelmäßig unsere Räumlichkeiten für Treffen, Besprechungen, Kreativität und Kartenverkäufe.

Mitte November fand auf Wunsch einiger Fans erneut ein Dart-Turnier statt. An diesem Turnier nahmen 16 Fans teil. Das letzte Fancafé in diesem Jahr findet am 16.12.2024 statt. Danach gehen wir in die Winterpause und öffnen wieder am 13.01.2025.

Weitere Angebote im Haus der Jugend

- » Am 05.12.2024 feierten die Ultras Düsseldorf ihr 24-jähriges Gruppenbestehen im Haus der Jugend.
- » Auch die Fanhilfe Fortuna nutzt weiterhin unsere Räumlichkeiten für ihre Treffen.
- » Seit neuestem trifft sich auch die Fortuna-Geschichts-AG bei uns im Haus.
- » Anfang November fand die Klausurtagung der Supporters Clubs im Haus der Jugend statt. Der SCD 2003 ist die nach Mitgliedszahlen stärkste Fandachorganisation in Düsseldorf.

Awareness

Gemeinsam mit den Mitarbeitern der Fanbetreuung hat Daniela mit weiblichen Fans von Fortuna Düsseldorf eine Awarenessgruppe gegründet. Ziel dieser Gruppe ist es, die Awarenessstrukturen im Stadion auszuweiten und die Frauen des Awarenesstelefons zu unterstützen.

Das Awarenesstelefon wurde 2018 eingeführt und ist an allen Spieltagen der Fortuna erreichbar. Ehrenamtliche, weibliche Fans betreuen es während des Spieltags und sind für FLINTA*-Personen ansprechbar, wenn diese beispielsweise Diskriminierungen, Übergriffe oder Ähnliches erfahren müssen.

Im Rahmen der Awarenessarbeit und in Zusammenarbeit mit der Fanbetreuung ist Daniela im Mai mit einigen weiblichen Fortuna Fans beim DFB-Pokalfinale der Frauen gewesen. Außerdem hat Daniela am Vernetzungstreffen des Netzwerks gegen Sexismus und sexualisierte Gewalt im (Männer-)Fußball teilgenommen, bei dem es um die Erarbeitung von Awarenesskonzepten in Fußballstadien ging.



Das Team vom Fanprojekt wünscht einen guten Start ins neue Jahr!

Die Servicestelle Partizipation berichtet:

Kinderkonferenz in Oberbilk

Am 27.11.24 hat die vierte Kinderkonferenz in Oberbilk in der Jugendkirche der Evangelischen Jugend (ejd) stattgefunden. Die etwa 70 Kinder aus den Grundschulen und Kinderclubs konnten an diesem Nachmittag an mehreren Stationen zum Thema „Nachhaltigkeit in Oberbilk“ basteln, spielen und sich informieren. Gemeinsam mit zwei Künstlern wurden Designs erstellt, die demnächst auf Mülltonnen im Stadtteil angebracht werden. Die Standorte für die Mülleimer dürfen die Kinder mitbestimmen. Die restlichen Ergebnisse werden von der Servicestelle Partizipation ausgewertet und an die Mitglieder der Bezirksvertretung 3 übergeben. [Über die Kinderkonferenz gab es auch einen Artikel in der Rheinischen Post.](#)



Die Veranstaltung will als Pilotprojekt niedrighschwellige Beteiligungsmöglichkeiten für Kinder im Grundschulalter schaffen, langfristig verstetigen und Kinder und Entscheidungsträger*innen des Stadtteils zusammenbringen.

Multifunktionale Sport- und Bewegungsfläche im Stadtbezirk 9

Im Stadtbezirk 9 im Grünzug an der Stendaler Straße entsteht eine neue Multifunktionale Sportanlage.

Wir hatten bereits darauf aufmerksam gemacht, dass im Grünzug an der Stendaler Straße, im Stadtbezirk 9 eine neue multifunktionale Sport- und Bewegungsfläche entstehen soll. Da ihr jungen Menschen die zukünftigen Nutzer*innen dieser Anlage sein werdet, stehen eure Wünsche und Ideen bei der weiteren Planung im Mittelpunkt!



Am 15. November haben wir uns deswegen für die erste Beteiligung im Jugendclub Z4 getroffen. Gemeinsam mit dem Gartenamt und dem Sportamt sind wir mit euch, rund 80 jungen Menschen aus Hassels und Umgebung, ins Gespräch gekommen. Auch die Vertreter*innen aus der Politik, der Bezirksvertretung 9, waren interessiert daran zu hören, was ihr euch dort wünscht. Es wurden viele Ideen und Anliegen gesammelt, wie die multifunktionale Sportfläche aussehen soll, welche Sportarten von euch besonders gewünscht werden und was dort künftig nicht fehlen darf. Für diejenigen von euch, die an dem Termin nicht persönlich dabei sein konnten, gab es eine Online-Umfrage, bei der wir auch einige Anliegen sammeln konnten. Viele von euch wün-

schen sich für die Fläche Outdoor-Fitnessgeräte und die Möglichkeit dort Fußball und Basketball bzw. Streetball zu spielen. Aber auch Tischtennis ist bei euch Hoch im Kurs.

Auch die Presse hat über die Veranstaltung und eure Wünsche berichtet, [den Artikel findet ihr hier](#).

Wie geht es jetzt weiter?

Wir werten eure gesammelten Anliegen nun aus und geben diese gebündelt an die Planenden weiter. Das Sport- und Gartenamt schaut dann, was umsetzbar ist und erstellt einen Plan. Sobald der Plan erstellt ist, könnt ihr bei einer 2. Beteiligung, die vrstl. im Frühjahr 2025 stattfindet, Feedback geben oder nochmal Rückfragen oder Änderungswünsche klären. Wir halten euch auf dem Laufenden und informieren euch rechtzeitig, wann die 2. Beteiligung stattfindet.

Ulenbergpark

Am 28.11. haben wir zusammen mit den zuständigen Planerinnen des Gartenamtes etwa 100 Kinder zum Spielplatz im Ulenbergpark beteiligt. In der Beteiligung konnten uns die teilnehmenden Kinder vor Ort ihre Meinung zu den Bestandsgeräten und den einzelnen Spielbereichen mitteilen und uns neue Ideen für den Spielplatz nennen. Einige Gruppen haben bereits Ideen in gebastelter oder gemalter Form mitgebracht.



In der Beteiligung wurde deutlich, dass alle Kinder gerne im Ulenbergpark spielen und viele Vorschläge haben, wie dieser umgebaut werden kann. Glücklicherweise bleiben einige Spielelemente bestehen, wie das Spinnennetz oder die Schaukeln. Die Wassermatschanlage wird aufgewertet, jedoch wird der Großteil der Spielgeräte ersetzt. Hierbei konnten die beteiligten Kinder den Planerinnen deutlich machen, wie wichtig ihnen vor allem das Thema Rutschen und der dementsprechende große Rutschturm ist. Eine Seilbahn, eine neue Kletterwand oder Hängematten zum Chillen waren ein großes Thema. Sowie auch größere Spielhäuser in denen die jüngeren Kinder spielen können. Diese und viele weitere Ideen haben wir nun an die Planerinnen vom Gartenamt weitergegeben, welche einen ersten Entwurf für den neuen

Spielplatz erstellen. Im nächsten Jahr werden wir zu einer zweiten Beteiligung einladen, in der dieser Plan vorgestellt wird und die Kinder nochmal Fragen und Anmerkungen diskutieren können. 2026 soll dann der neue Spielplatz eröffnet werden.

Spielplatz Am Schwalbenberg

Zum Kinderspielplatz am Schwalbenberg haben wir im letzten Jahr gemeinsam mit dem Gartenamt ein zweistufiges Teilnahmeverfahren durchgeführt. Dabei haben sich die Kinder aus Unterbach mit vielen Ideen mit ihren Kita-Gruppen, in ihren Schüler*innenparlamenten und in ihren Klassen sowie in einem Briefkasten vor Ort eingebracht. Jetzt ist der Spielplatz fertig gebaut und kann pünktlich zu den Winterferien bespielt werden. Viel Spaß!

Der BildungsKick berichtet:

Nach einer langen Pause bedingt durch die Fußball-Europameisterschaft der Männer und die Sommerferien kehrten wir Mitte September endlich wieder in die Merkur-Spiel-Arena zurück. In den nächsten Wochen besuchten uns insgesamt neun Klassen und absolvierten unseren eintägigen Teambuilding Workshop.

Im Oktober gab es dann einen Personalwechsel im BildungsKick Team. Teamerin Fiene Kuhlmann verließ das Projekt und Kevin Kurzböck übernahm ihre Stelle. Vielen Dank an Fiene für deine wundervolle Arbeit und dein Engagement im BildungsKick und Herzlich Willkommen Kevin!

Der November stand dann ganz im Zeichen der Kooperation mit Zweitzeugen e.V. Gleich drei zweitägige Workshops gestalteten wir gemeinsam zum Thema Antisemitismus und Erinnerungskultur. Die Klassen der Realschule Horkesgath aus Krefeld, der LVR-Johannerschule Duisburg und der Realschule Friedrichstadt waren dazu bei uns zu Gast. Wir hörten diesmal die Geschichten von Leon Weintraub und von Siegmund Pluznik, die beide sehr beeindruckend sind. Ein Zitat von Siegmund Pluznik was besonders im Kopf geblieben ist lautet: »Um jemanden in Not zu helfen, muss man keine Titel, keine Diplome haben. Man muss nur das Herz an der richtigen Stelle haben. Man kann jemandem helfen mit einer Kleinigkeit, mit einer Geste kann man schon helfen.«

BILDNACHWEISE

Fotos ohne Quellenangabe: Jugendring / Unsplash / Freepik

IMPRESSUM: Jugendring Düsseldorf e. V., Lacombletstr. 10, 40239

Düsseldorf. Telefon: 0211 / 975377 0, Fax: 0211/ 975377 50, E-Mail: info@jugendring-duesseldorf.de. Redaktion: Paul Dettmering (medien@jugendring-duesseldorf.de), Verena Hohn, Katharina Schunck, Nora Hippchen, Mona Möntmann, Sonja Schübler, Sandra Schiefer, Benjamin Belhadj, Torsten Zieg, Daniela Mathieu, Jennifer Töpferwein, V. i. S. d. P: Achim Radau-Krüger, Achim.Radau-Krueger@jugendring-duesseldorf.de